von: FB IV, Frau Hinkel

Hoppegarten: 29.05.2015

Beantwortung Anfragen Ausschuss für Haushalt und Finanzen vom 09.04.2015

1. Anfrage von Frau Schlotte:

Auf welcher Grundlage wurde dem Verein Volksfeste e.V. die Saalmiete für die Veranstaltung Oldienacht am 12.04.15 erstattet?

Antwort:

Der Verein Volksfeste hat mit Schreiben vom 02.05.2014 die Erstattung der Saalmiete für die Oldienacht am 12.04.2014 beantragt. Der Antrag wurde mit Schreiben vom 21.05.2014 in Höhe von 270 € bewilligt. Grundlage für die Auszahlung des Zuschusses war die Richtlinie über die Sport-, Kultur- und Vereinsförderung in der Gemeinde Hoppegarten vom 25.06.2013. Gefördert werden können gem. Punkt 3 der RL Projekt- bzw. Veranstaltungskosten. Dabei kommt es nicht darauf an, ob die Veranstaltung mit einem finanziellen Erlös (wie z.B. Eintritts- oder Spendengelder) verbunden ist. Gem. 6.2 der Richtlinie werden die Entscheidungen zur Bewilligung einer Zuwendung nach pflichtgemäßem Ermessen unter Berücksichtigung der aktuellen Haushaltslage getroffen. Die maximale Förderhöhe beträgt 75% der jeweiligen Einzelmaßnahme. Nach der vom Verein eingereichten Einnahme-Ausgabeübersicht ergibt sich, dass die Förderung nach den o.g. Kriterien möglich war.

2. Anfragen von Herrn Toleikis:

- a) Auf welcher Grundlage wurde dem Verein Kreisreiterverband MOL e.V. eine Zuwendung gegeben?

Antwort:

Grundlage für die Auszahlung des Zuschusses war auch hier die Richtlinie über die Sport-, Kultur- und Vereinsförderung der Gemeinde Hoppegarten vom 25.06.2013. Gefördert werden können gem. Punkt 3 der RL Projekt- bzw. Veranstaltungskosten. Nach Punkt 2 sind grundsätzlich Vereine, die ihren Sitz oder ihr Betätigungsfeld in Hoppegarten haben förderungsfähig.

- b) Der Kreisreiterball fand bereits vor der Sondersitzung des Ortsbeirates statt, entsprechend auch vor der Bewilligung der Zuwendung durch die Verwaltung und war daher ohne Zuwendung durchführbar.

Antwort:

Der Kreisreiterverband MOL e.V. hat mit Schreiben vom 25.08.2014 einen Zuschuss für den Kreisreiterball am 08.11.2014 in der Verwaltung beantragt. Diesen Antrag hat die Verwaltung unmittelbar an den Ortsbeirat Hönnow weitergeleitet. Leider bestanden

zu diesem Zeitpunkt bereits offene Fragen von Seiten der Ortsbeiräte über Kompetenzen der Ortsbeiräte bezogen auf die Richtlinie zur Vereinsförderung. Der Ortsbeirat Hönow hat daher am 05.11.2014 eine Sondersitzung zu dem Thema durchgeführt. Darin stellte er fest, dass die Entscheidungskompetenz gem. Punkt 4 der Richtlinie nicht beim Ortsbeirat, sondern bei der Verwaltung liegt und hat den Antrag des Kreisreiterverbandes MOL e.V. mit der Bitte um Zustimmung an die Verwaltung zurück gegeben. Daraufhin hat die Verwaltung am 13.11.2014 einen Zuwendungsbescheid mit einer Fördersumme von 1.500 € erstellt. In der Zwischenzeit erhielt die Verwaltung mündlich die Information vom Verband, dass die Veranstaltung nicht am 08.11. sondern am 01.11.2014 stattfinden wird. Der Ortsbeirat Hönow musste zum Zeitpunkt der Erstellung der Tagesordnung für die Sondersitzung am 05.11.2015 davon ausgehen, dass die Bewilligung am 05.11. für eine Veranstaltung am 08.11.2014 noch rechtzeitig erfolgt. Damit wäre die Zustimmung vor der Durchführung der Maßnahme erfolgt. Ungünstig ist hier, dass der Verein erst kurzfristig den Termin auf den 01.11.2014 korrigierte. Aber der Antrag wurde rechtzeitig (zwei Monate vor der Veranstaltung) durch den Antragsteller eingereicht. Die Unklarheiten hinsichtlich der Zuständigkeiten aus der Richtlinie sind nicht dem Verein anzulasten.

- c) Ebenso steht im Raum, dass der Antragsteller trotz gegenteiliger Angaben im Zuwendungsantrag Einnahmen durch Eintrittsgelder erzielt hatte.

Antwort:

Im Antrag vom 25.08.2014 wurden 2.500 € als Gesamtkosten für die Maßnahme angezeigt. Einnahmen wurden mit 0,00 €, der Eigenanteil mit 1.000 € und der beantragte Zuschuss mit 1.500 € angegeben.

Im rechnerischen Verwendungsnachweis vom 24.11.2015 wurden wiederholt die Einnahmen mit 0 € und die Ausgaben mit 3.345 € aufgeführt. Zu den Ausgaben wurde eine Originalrechnung der Carsten Börner und Thorsten Schüler GbR beigefügt. Darin wurden die musikalische Umrahmung, die Lieferung der Tontechnik, Ausgaben für Werbung, Hallenmiete, eine Pauschale für Betriebskosten und Blumen abrechnet. In einem persönlichen Gespräch am 09.12.2014 erklärte mir der Antragsteller und Zuwendungsempfänger Herr Zellmer, dass das Landhaus Remonte Eintrittskarten für die Veranstaltung verkauft hat. Der Eintrittspreis wurde vom Landhaus direkt für das Büfett und das Begrüßungsgetränk eingenommen. Der Kreisreiterverband finanzierte die Veranstaltung (außer die Verpflegung) mit dem Zuschuss und seinen Eigenmitteln aus Mitgliedsbeiträgen.

Ich habe Herrn Zellmer in einem Telefonat am 28.05.2015 gebeten, nochmals schriftlich zu bestätigen, dass die Einnahmen aus der Veranstaltung nicht an den Verband geflossen sind, sondern direkt an das Landhaus Remonte. Sobald mir die Bestätigung vorliegt, wird diese nachgereicht.

B. Hinkel